



F. F. Völs

**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
**6176 VÖLS**  
**Bezirk Innsbruck-Land**

Telefon: 0512 303222  
Fax: 0512 303222-22  
E-mail: [ff-voels@aon.at](mailto:ff-voels@aon.at)

Völs, im Feber 2008

# Rauchmelder retten Leben!



Jährlich ereignen sich in Österreich zirka 25.000 Brände, dabei sterben mehr als 100 Menschen durch Feuer und vor allem durch Rauch. Über 3000 Menschen werden bei diesen Bränden schwer verletzt. Die Brandschadensumme für ganz Österreich beträgt ungefähr 260 Millionen Euro. Die meisten Brandopfer, ca. 70%, verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Denn tagsüber kann ein Feuer meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden. Besonders gefährlich ist der bei Wohnungsbränden entstehende Rauch, weil er sich um ein Vielfaches schneller ausbreitet als Feuer. In wenigen Sekunden kann die gewohnte Umgebung so stark verrauchen, dass Lebensgefahr besteht. Ein Defekt an einer elektrischen Leitung oder an einem Gerät, eine Unachtsamkeit im Haushalt, eine brennende Zigarette im Bett oder mit Feuer spielende Kinder – so entsteht ein Brand, der häufig nicht sofort bemerkt wird.

Oft schwelen solche Brände über Stunden. Sind Möbel oder andere Gegenstände mit hohen Kunststoffanteilen betroffen, entwickelt sich beim Verbrennen besonders giftiger Rauch. Wer im Schlaf überrascht wird, kann durch giftige Rauchgase Kohlenmonoxid, Chlor – oder Blausäuregas das Bewusstsein verlieren. Im schlimmsten Fall erstickt man, ohne auch nur einen Hustenreiz zu verspüren. Rauchmelder können in solchen Situationen Leben retten. Durch einen lauten Warnton werden Menschen selbst aus tiefem Schlaf geweckt. So verschaffen Rauchmelder die nötige Zeit, um zu fliehen und die Feuerwehr **NOTRUF 122** zu rufen, oder möglicherweise den Brand mit geeigneten Löschmitteln selbst zu bekämpfen.

## Wie funktionieren Rauchmelder?

Die Geräte der meisten Hersteller arbeiten nach dem Streulichtprinzip. Bei Rauch in einer bestimmten Konzentration wird ein Lichtstrahl im Gerät auf eine Fozelle gelenkt und löst den akustischen Alarm aus.

Batteriebetriebene Rauchmelder sind nicht teuer. Sie erhalten sie in den Elektrofachgeschäften, Baumärkten und den Technikabteilungen von Kaufhäusern. Einen batteriebetriebenen Rauchmelder von guter Qualität kann man schon unter 16,00 € kaufen.

## Worauf sollte man beim Kauf achten?

Sie sollten darauf achten, dass das Gerät auf optischer Basis funktioniert. Batteriebetriebene Geräte sollten schwache Batterien anzeigen, durchschnittliche Lebensdauer der Batterie: mind. 1 Jahr, zum Schutz der Umwelt entsorgen Sie die Batterien ordnungsgemäß.

Das Gerät sollte ein CE – Zeichen aufweisen und geprüft sein ( GS – Zeichen ) oder einer internationalen Norm, VdS G 201076 oder ISO / DIS 12239 entsprechen und gemäß ISO 9001 produziert sein.

Die Geräte sollten über einen Testknopf verfügen, die Geräte sollten die Möglichkeit einer Vernetzung bieten, Markenhersteller gewähren mehrjährige Garantien.

## Rauchmelder auch für Gehörlose!

Es gibt auch Rauchmelder für Gehörlose. Dieses System kombiniert eine Zentrale mit einem eingebauten Blitzlicht, einem oder mehreren Rauchmeldern und einem Vibrationsgeber, der beim Schlafen unter das Kopfkissen gelegt wird.

## Wo werden Rauchmelder installiert?

In Privathaushalten gehören Rauchmelder unter die Zimmerdecke und am besten in die Raummitte. Vorzugsweise sind sie vor den Schlafräumen zu installieren und in den Schlafzimmern selbst – vor allem wenn Sie dort elektrische Geräte wie Heizdecken, Fernsehapparate o.ä. benutzen. Auch Kinderzimmer sollten Sie durch ein zusätzliches Gerät schützen.

In Häusern mit mehreren Stockwerken sollten die Rauchmelder im Flur auf den Etagen montiert werden. Wichtig ist auch ein Rauchmelder im Keller. In der Küche und im Bad sollten Sie **nur Thermomelder** montieren, weil sonst dort durch Koch - und Wasserdämpfe Fehlalarme ausgelöst werden könnten. Auch besonders staubige Räume sollten nur mit Thermomeldern ausgestattet werden. In größeren Häusern ist es sinnvoll, die Rauchmelder zu vernetzen, sodass ein Kellerbrand auch von den in der Wohnung installierten Geräten gemeldet wird.

OBM Herbert Strickner  
Mobil: 0664 1412857

Homepage: [www.ff-voels.at](http://www.ff-voels.at)